



# Sammlung Theaterzettel

## Martha oder Der Markt zu Richmond

**Bülow, Werner von**

**1923-06-06**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

## Neues Theater im Rosengarten

134. Vorstellung 1922/23

Mittwoch, den 6. Juni 1923

(F. V. B. Nr. 6001—6520)

(B. V. B. Nr. 711—815 u. 2096—2195)

# MARTHA

oder *Der Markt zu Richmond*

Oper in 4 Abteilungen, teilweise nach dem Plane

St. Georges von Friedrich

Musik von Friedrich Flotow

Spielleitung: Karl Marx

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

### PERSONEN:

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Irene Eden
Nancy, ihre Verwandte	Ida Schäffer
Lord Thristan Mikleford, ihr Vetter	Hugo Voisin
Lyonel	<del>Max Lipmann</del>
Plunkett, ein reicher Pächter	Mathieu Frank
Der Richter von Richmond	Karl Zöller
Drei Mägde	{ Else Wiesheu Margarete Ziehl Otti Reifenberger
Diener der Lady	{ Adolf Karlinger Hugo Schödl Hermann Trembich
Erster } Pächter	{ Josef Gerharts
Zweiter } Pächter	{ Franz Bartenstein
Gerichtsdieners, Pächter, Mägde, Knechte, Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Pagen, Diener.	
Szene: teils auf dem Schloss der Lady, teils zu Richmond und dessen Umgebung	
Zeit: Regierung der Königin Anna	
Spielwart: Anton Schrammel	
Nach der ersten Abteilung grössere Pause	
Krank: Fritz Bartling, Philipp Massalsky	
Vertragl. beurlaubt: Wilhelm Fenten	

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Während des Spiels ist d. Eintritt i. d. Zuschauerraum nicht gestattet  
Die Zurücknahme v. Eintrittskarten find. nur bei Stückänderung statt

Das neueste Heft der RHEINISCHEN THALIA  
(Wochenschrift des Mannheimer National-Theaters)  
gelangt vor und in dem Theater zum Verkauf. ~

Verlagte Druck- und Verlags-Anstalten G. m. b. H., Mannheim, P. 1. 1

*Alfred Fairbach*